

NDB-Artikel

Alexander Laicus Franziskaner, † 1271 (?).

Leben

Frater A. schrieb in mehrfachen Redaktionen 1235-49 eine geistesgeschichtlich höchst bedeutsame Auslegung der Geheimen Offenbarung des Johannes, die als erste eigentlich weltgeschichtliche Deutung der Apokalypse Vorlage für die Kommentare des Petrus Aureoli (1319) und Nikolaus von Lyra (1329) geworden ist. Der Kommentar scheint nach seiner Fertigstellung von Abt Albert von Stade erweitert worden zu sein. Nach Ausweis der feststellbaren Handschriften, von denen einige unter dem Namen Joachims von Fiore laufen, erfuhr der Kommentar eine rasche Verbreitung über ganz Europa. Von den acht noch vorhandenen Handschriften sind die mit Miniaturen versehenen in Dresden, Breslau, Cambridge und Prag kunstgeschichtlich besonders wertvoll, da sie neben dem spanischen und französischen einen eigenen deutschen Illustrationszyklus eröffnen, der auch Dürer beeinflusst zu haben scheint.

A. versteht die Apokalypse als Geschichtsprophetie. Danach verhalten sich die Vorgänge des geschichtlichen Ablaufs zu den Visionen des Evangelisten wie Erfüllung zur Verheißung. Der Minorit deutet so die Apokalypse als die Vorhersage der wesentlichen Stufen der Geschichte der Kirche seit ihrer Grundlegung durch Christus bis auf die Zeit Friedrichs II. Dabei verbindet er erstaunliche historische Kenntnisse mit eindringlichen geschichtstheologischen Betrachtungen und eschatologischen Erwartungen, die in der Deutung der Bettelorden als Verwirklichung der Civitas Dei auf Erden gipfeln. - Über das Leben Alexanders hat sich bisher wenig ermitteln lassen. Er selbst bezeichnet sich als *vir laicus, nullius sacri ordinis nullaue liberali arte instructus*. Es ist gewiß, daß er dem Franziskanerorden angehört hat. Die Vermutungen, daß er Mitglied des Minoritenkonvents St. Johann zu Stade war (daher A. *Stadensis*) oder daß er identisch ist mit dem Bremer Domscholastiker *Alexander von Bexhövde* (bei Beverstedt nördlich von Bremen), der für die Jahre 1237 bis 1241 bezeugt ist (daher *Alexander von Bremen*), ließen sich bisher nicht bestätigen.

Werke

Scriptum super Apocalypsim cum Imaginibus. ed. a Capitulo Metropolitano, Prag 1873 (*phototyp. Abdr. besorgt v. A. Frind*); Krit. Ausg. f. die MG im Druck.

Literatur

H. Hintz, Mittelalterl. Geschichtsanschauung u. Eschatologie in einem Apokalypsenkommentar aus d. 13. Jh., Diss. Greifswald 1915;

G. Prausnitz, Eine Bilderhs. d. 13. Jh.s in d. Staats- u. Univ. bibl. Breslau, in: Zbl. f. Bibl. wesen 38, 1921, S. 241 bis 247, 39, 1922, S. 173-84, 40, 1923, S. 538-46, 42, 1925, S. 61-76;

ders., Die Urschr. z. Kommentar d. A. Stadensis in d. Landesbibl. z. Wolfenbüttel, ebenda, 44, 1927, S. 321-37;

J. P. Gilson, Friar A. and his historical interpretation of the Apocalypse, in: Collectanea Franciscana 2, = British Society of Franciscan Studies 10, Manchester 1922, S. 20-36;

A. Kleinhans, De commentario in Apocalypsim Fr. A. Bremensis O. F. M. (anno 1242), in: Antonianum 2, 1927, S. 289-334;

H. Grundmann, Üb. d. Apokalypse-Kommentar d. Minoriten A., in: Zbl. f. Bibl. wesen 45, 1928, S. 713 bis 723;

W. Neuss, Die ikonograph. Wurzeln v. Dürers Apokalypse, in: Volkstum u. Kulturpolitik, 1932, S. 185 ff.;

M. Huggler, Der Bilderkreis in d. Hss. d. A.-Apokalypse, in: Antonianum 9, 1934, S. 85-150, 269-308;

A. Wachtel, Die weltgeschichtl. Apokalypse-Auslegung d. Minoriten A. v. Bremen, in: Franziskan. Stud. 24, 1937, S. 201 his 259, 305-63; *unter A. v. Bremen in:*

LThK u. Enc. Catt. I, 1949.

Autor

Alois Wachtel

Empfohlene Zitierweise

, „Alexander Laicus“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 194 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
